# LÄNDLICHE INNOVATIONSYSTEME
## ERFAHRUNGEN UND ERGEBNISSE AUS DEN PILOTPROJEKTEN

FFG
Forschung wirkt.

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

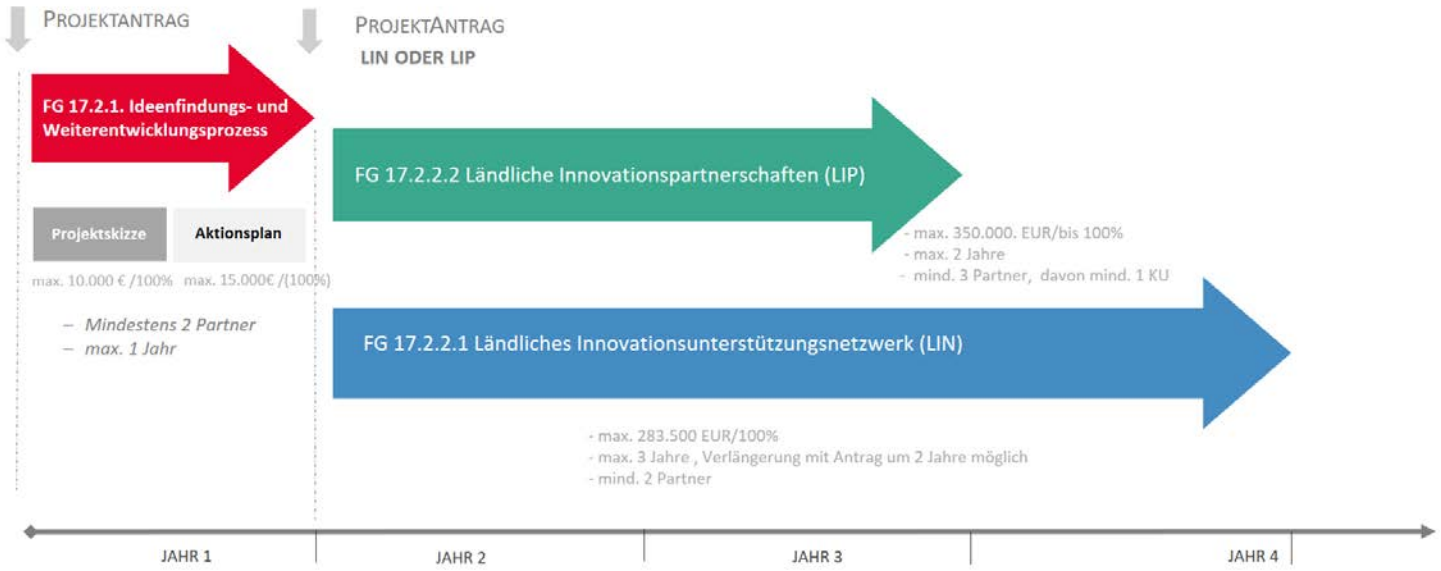
Henrike Hügelsberger
Strategie/Regionale Innovationssysteme

# LÄNDLICHE INNOVATIONSSYSTEME

- **Innovationsförderung** idHv. 100% der Projektkosten für ländliche Regionen
- Auch Prozess zur **Ideengenerierung** wird gefördert
  - FG 17.2.1 – Ideenfindung und Weiterentwicklungsprozess
- Auf einen entsprechenden Prozess aufbauende Projekte oder Netzwerke können Förderung erhalten
  - FG 17.2.1.1 Ländliches Innovationsunterstützungsnetzwerk (LIN)
  - FG 17.2.1.2 Ländliche Innovationspartnerschaft (LIP)

# FÖRDERUNG: LÄNDLICHE INNOVATIONSSYSTEME
IN A NUTSHELL

## VARIANTE 1: ÜBERSICHT
## IDEENFINDUNG + UMSETZUNG ALS LIN ODER LIP

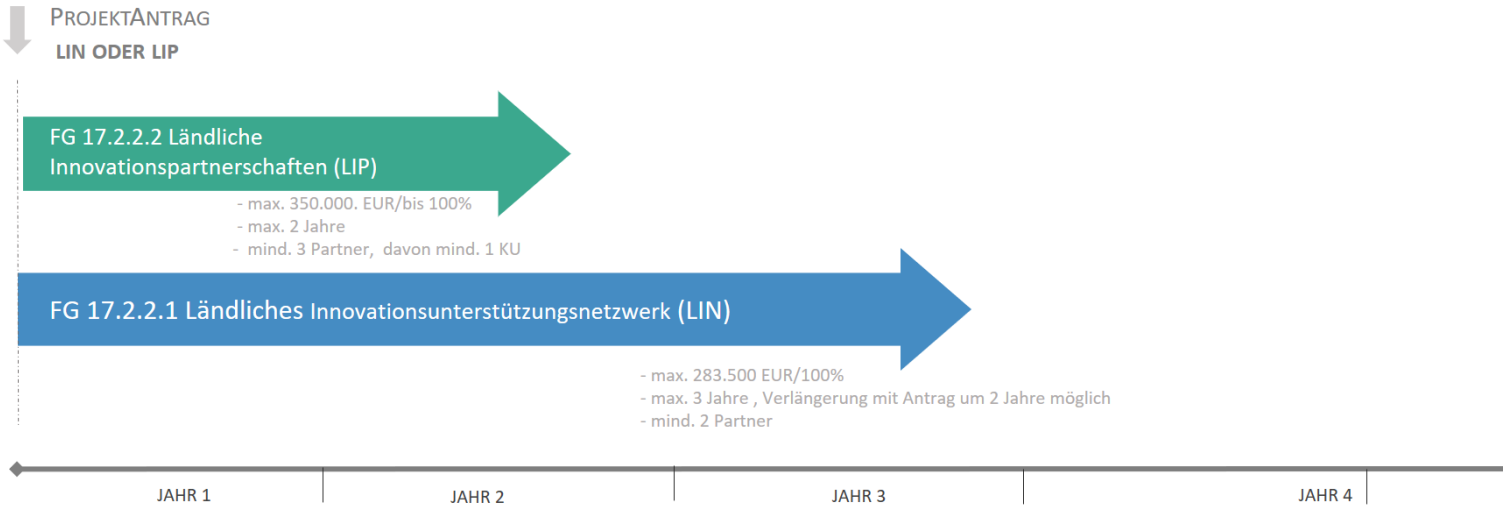



*) Projekte können auch ohne vorherige Förderung von FG 17.2.1 stattfinden, im Antrag Nachweis Durchführung eines regionalen Ideenfindungs- und Weiterentwicklungsprozesses; Aktionsplan muss enthalten sein

**) Abkürzung: FG laut Sonderrichtlinie = Fördergegenstand

# FÖRDERUNG: LÄNDLICHE INNOVATIONSSYSTEME
IN A NUTSHELL

## VARIANTE 2: ÜBERSICHT UMSETZUNG OHNE 1. PHASE
## UMSETZUNG ALS LIN ODER LIP

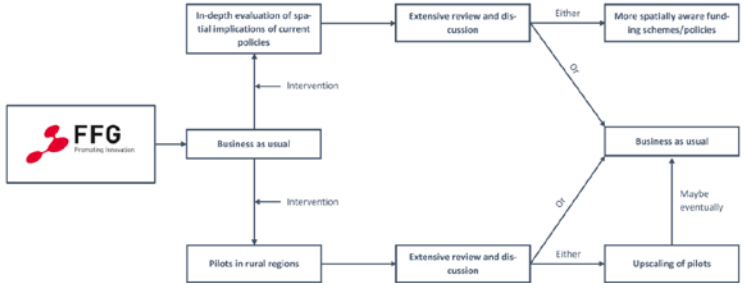



*) Projekte können auch ohne vorherige Förderung von FG 17.2.1 stattfinden, im Antrag Nachweis Durchführung eines regionalen Ideenfindungs- und Weiterentwicklungsprozesses, Aktionsplan muss enthalten sein
**) Abkürzung: FG laut Sonderrichtlinie = Fördergegenstand

# PILOTPROJEKTE
## ARBEITSWEISE

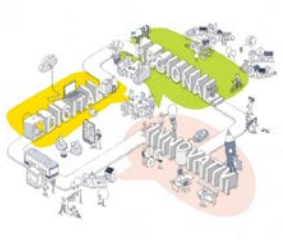
Quelle: Sketchbook Regionale Innovation

- Ideen und Bedürfnisse aufnehmen und in eine Teststellung überführen: *„Ausprobieren“*
- *Wissen dokumentieren*
- Wissen verarbeiten und zur Verfügung stellen: *„Sketchbook & Handbook“*
- In Förderprogramme integrieren/weiterentwickeln: *„Ländliche Innovationssysteme“*



# BEITRÄGE DER PILOTPROJEKTE

## INITIATIVE




**REGIONAL. DIGITAL. INNOVATIV.**

**INNOVATIONS. RÄUME**

## ZIELE (AUSZUG)

- Prototyp. Entwicklung eines bottom-up ländlichen Ideengenerierungsprozesses
- Entwicklung von Erfolgskriterien

- Unterstützung der Akteur:innen bei der Entwicklung, Implementierung und dem Management des Innovations.Raums in ihrer Region
- Portfolio aus Vorträgen, Workshops, Vernetzung, Exkursionen, Ideenwettbewerbe,…

## ERGEBNISSE (KURZDARSTELLUNG)

Sketch Book
Erfolgsbausteine für Regionale/ Ländliche Innovation

Hand Book Beispiele für Innovationsnetzwerke „How to…“ (Wie baue ich ein Innovationsunterstützungsnetzwerk LIN auf)

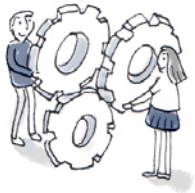
Reviews
Input in die Förderschiene

# ÜBERBLICK ÜBER DIE PILOTINITIATIVE: *REGIONAL.DIGITAL.INNOVATIV.*

**IDEATION Day**
Jänner 2021

**CREATION Days**
Juli 2021

**THEMENERHEBUNG**
Juli 2020



**Publikumsvoting & Auswahl von drei Ideen**
April 2021

**Start der LEUCHTTURM-PROJEKTE**
Ab Ende 2021

**Welocally**
**Pop-up Dorfbüro**
**Außilahna & Hoamkema**

Bilder: FFG/Marianne Pratscher

# PROZESSUALE CHANCEN UND ERFOLGE (I)

+ niederschwelliges Angebot, sodass tatsächlich **Personen teilnahmen**, denen bei anderen Formaten **oftmals keine Teilnahme** möglich ist.
+ Es wurden **viele Ideen generiert** und viele **Projektideen eingereicht**.
+ Durch die Pilotinitiative konnten **Personen und Communities vernetzt** werden, die sich ansonsten nicht kennengelernt hätten.
+ Die Pilotinitiative **führte** über die Projektideen hinaus **zu Kooperationen**, der Konkretisierung weiterer bestehender Ideen sowie **zu weiteren Projekten**.
+ Mit dem **Publikumsvoting** wurde ein spannendes, **neues Tool** in getestet, das gut angenommen wurde und gut funktioniert hat. Voting Arbeits- und Begegnungsräume am Land | FFG

> *"Es ist oft so, dass da immer die gleichen Verdächtigen sind bei so Veranstaltungen. Bei der Initiative waren so wirklich Quereinsteiger dabei, die interessante Ideen hatten, aber vielleicht das Know-how nicht haben (…) Das war ein interessanter Prozess."*

© FFG 2022 | Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft | www.ffg.at

# PROZESSUALE HERAUSFORDERUNGEN

*…und jetzt ein Format anzupassen an die Erfordernisse, an diesen anderen Innovationsbegriff und andere Community – das fand ich sehr spannend und mutig.*

- **Online-Veranstaltungen** ermöglichen eine vielfältigere Teilnahme, aber auch Herausforderungen (zB. Networking; „Distanziertheit“ )
- **Erwartungshaltungen** managen von unterschiedlichen Personen gestaltete sich teilweise schwierig.
- Zum Teil bestand Unklarheit bezüglich der **Begrifflichkeiten**, der gewählten **Methoden**, der erwarteten **Outputs**
- Eine **Hauptveranstaltung ist besonders** wichtig für die Ideenfindung und die Vernetzung bisher unbekannter Personen und Communities
- Ein **Tool für Community-Management** und Austausch ist, sollte aber gezielt gewählt und mit klaren Regeln aufgesetzt werden.

# SKETCHBOOK: INNOVATION AM LAND

## ZUM START DER AUSSCHREIBUNG VERFÜGBAR

8 griffig aufbereitete Erfolgsbausteine für Innovation am Land

1. Erfolgsbaustein Regionaler Nutzen
2. Erfolgsbaustein Ermöglichen
3. Erfolgsbaustein Multi-Akteurs-Ansatz und Co-Creation
4. Erfolgsbaustein Multilokalität
5. Erfolgsbaustein Experimentier- & Begegnungsräume
6. Erfolgsbaustein Fehlerkultur & Scheitern als Lernerfahrung
7. Erfolgsbaustein Regionale Wirtschaftskreisläufe
8. Erfolgsbaustein Finanzierung & Langfristigkeit

# HANDBOOK INNOVATIONSNETZWERKE

Erfolgreiche bestehende Beispiele für mögliche LIN oder LIP Projekte werden illustriert, in Interviewform umfassend dargestellt und daraus konkrete Gelingens Faktoren destilliert.

Im Sinne eines „how to - manuals“ soll  für die Einreicher:innen der GSP-Maßnahme eine umfangreiche Hilfestellung angeboten werden, wie man mögliche Projekte angehen kann und in die Umsetzung bringt.

Inhalt

- Netzwerktypen
- Gelingens Faktoren/Phasenmodell
- Praxisbeispiele aus den FFG-RIS Piloten

# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Henrike Hügelsberger
**Strategie | Regionale Innovationssysteme**

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, A-1090 Wien

T +43 5 77 55 – 0
henrike.huegelsberger@ffg.at
www.ffg.at

# PILOTINITIATIVE REGIONAL.DIGITAL.INNOVATIV.

- Erste Challenge **„Wir gestalten die neuen Arbeits- und Begegnungsräume am Land“**
- **Offener Wettbewerb für Regionen** bei dem 3 Ideenteams durch die Finanzierung eines Leuchtturmprojekts ausgezeichnet werden
- **„An die Hand genommen“: CO-Creation:** Erarbeitung von Projekten mit Design Thinking und Innovationsmethoden (IDEATION Day, CREATION Day), begleitet durch die FFG

**THEMENERHEBUNG:**
Identifikation von Herausforderungen in ländlichen Regionen mit einer Umfrage bei LEADER- und Regionalmanagements

→

**IDEATION Phase:**
Sammlung und Auswahl von Ideen zur ersten Challenge „Wir gestalten die neuen Arbeits- und Begegnungsräume am Land“

↓

**CREATION Phase:**
Ausarbeitung und Weiterentwicklung von 3 ausgewählten Ideen der ersten Challenge mit finanzieller Unterstützung

→

**LEUCHTTURMPROJEKTE:**
Umsetzung der 3 Ideen und Schaffung von Leuchtturmprojekten für ländliche Regionen

# TIMELINE DER IDEATION PHASE

**Auswahl der Teilnehmer:innen**

Interessierte Personen konnten sich auf der FFG-Website für den IDEATION Day bewerben. Von insgesamt 80 Bewerber:innen wurden 53 Personen von einer internen Jury zur Teilnahme ausgewählt.

12. Jänner 2021

**Pre-IDEATION Day**

Online-Veranstaltung (via Zoom), bei der interessierten Teilnehmer:innen die technischen Tools für den IDEATION Day und die weitere Kommunikation (Zoom, Slack) erklärt wurden (10 Teilnehmer:innen).

20. Jänner 2021

**IDEATION Day**

Online-Halbtages-Workshop (via Zoom), der von einer externen Moderatorin geleitet wurde und Breakout-Sessions mit Kleingruppen beinhaltete (45 Teilnehmer:innen).

27. Jänner 2021

**Post-IDEATION Day**

Weitere Möglichkeit zur Vernetzung (via Zoom). Dabei gab es zwei Impulsgespräche (zu Gender und Leerstandsaktivierung) und Informationen zu finanzieller Unterstützung (25 Teilnehmer:innen).

23. Februar 2021

**Pitching Session IDEATION Day**

Interessierte Personen konnten ihre Projektideen, die sie einreichen würden, anderen Teilnehmer:innen kurz vorstellen und Feedback einholen. Wurde auf Wunsch der Teilnehmer:innen organisiert (15 Teilnehmer:innen).

3. März 2021

**Einreichung Ideenblätter und Auswahl der Ideen**

Erarbeitete Ideen konnten in Form von Ideenblätter per E-Mail an die FFG eingereicht werden. Auswahl von drei Ideen durch Publikums-voting und interne Jury (26 Einreichungen).

9. März 2021

# PILOTINITIATIVE: INNOVATIONS.RÄUME

- Unterstützung von Schlüsselpersonen bzw. bestehenden Strukturen in den Regionen
- Portfolio aus Vorträgen, Workshops, Vernetzung, Exkursionen, Ideenwettbewerbe,…
- Ablauf:
  - 2021: Bewerbung und Grobkonzept
  - 2022: Detailkonzept (erste Jahreshälfte) und Umsetzung (zweite Jahreshälfte)
- Pilotregionen:
  - Kamptal – LEADER-Region
  - Kärnten Mitte – HBLA Pitzelstätten

# PILOTREGION 2: LEADERREGION KAMPTAL+

- Start der Umsetzungsphase
  - Info- und Vernetzungsveranstaltung „Smart Region“ für Anbieter:innen von digitalen Lösungen bzw. Gemeindevertreter:innen
- Derzeit in Planung
  - Workshop „Junge Visionen“
  - Science Slam
  - Tagung „CoWorking“ im Ländlichen Raum

[Quelle: www.weingut-rabl.at/downloads]